

Folgende Einsatzmöglichkeiten bietet Ihnen der Direct Aligner

Indikationen

- // Engstand
- // Lückenstand
- // Korrektur eines Rezidivs

Kontraindikationen

- // Patienten mit aktiver Parodontalerkrankung
- // Patienten mit aktiver Karies
- // Jugendliche im Wechselgebiss

Aligner in one day

Die Inhouse-Produktion erlaubt Ihnen die perfekte Kontrolle über die Behandlung: Wenn Sie mit dem bisherigen Behandlungsverlauf nicht zufrieden sind, können Sie jederzeit in die

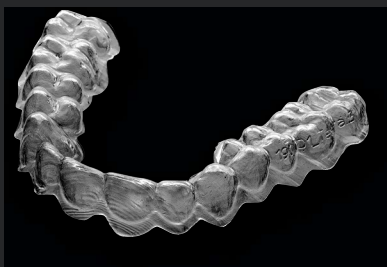
Behandlung eingreifen und Zwischenschritte einplanen, die Sie in 2-2,5 Stunden selbst fertigen können. So ersparen Sie sich und dem Patienten längere Wartezeiten.

Mit diesen Hilfsmitteln und Tricks optimieren Sie den Therapieverlauf

Gingiva-Abdeckung

Die Flexibilität des Alignermaterials trägt dazu bei, dass beim Patienten keine Druckstellen an der Gingiva verursacht werden. Das Einsetzen eines angewärmten Aligners sorgt zusätzlich für einen angenehmen Tragekomfort bei den Patienten. Mit dem anschließenden Abkühlen auf 37°C erreicht der Aligner schnell seine initiale Kraftübertragung.

Durch den sogenannten Sucking-Effekt, der durch die Gingiva-Abdeckung hervorgerufen wird, sind weniger Attachments für die Verankerung der Aligner notwendig. Natürlich kann der Aligner auch mit Girlandenform geplant und gedruckt werden und so die Gingiva aussparen.



niedrige Gingiva-Abdeckung
(Girlandenform)



hohe Gingiva-Abdeckung
(gingival getragen)

Attachments

Im Rahmen der Behandlung empfehlen wir auf bewährte Attachment-Formen zu setzen. Diese Attachments ermöglichen eine effiziente Kraftübertragung bzw. eine optimale Verankerung des jeweiligen Zahns.

Durch den 3D Druck werden die Attachments genauer vom Aligner erfasst und sorgen für eine präzisere Umsetzung der Planung.



Horizontales Attachment

Ideal für Verankerung und Extrusion bzw. Intrusion.

Vertikales Attachment

Ideal für Verankerung sowie Rotation und Distalisation.